

06. und 07.05.2015

Aktuelle Hilfsmaßnahmen in Nepal, die wir finanzieren bzw. unterstützen

Tsering Ongma ist heute mit einer Gruppe von Helfern und Helferinnen auf dem Weg in das Dorf Saramthali. Sie werden auch versuchen, das nahegelegene Dorf Koshidabha, in dem nach Angaben in einem Hilferuf der Bewohner, die bis zum letzten Kontakt am 03.05 noch keinerlei Hilfe erhalten haben, kein einziges Haus mehr steht.

Das Team ist heute morgen (07.05.) um 5:00 Ortszeit in Kathmandu aufgebrochen und hat eine Ladung von Hilfsgütern dabei: Plastikplanen, Reis, Linsen, Wassereimer und was sie darüber hinaus bis gestern abend in Kathmandu bekommen konnten; die genaue Liste bekomme ich nach der Rückkehr des Teams. Sie haben bis spät in die Nacht Hilfsgüter in kleinere Tüten für die Verteilung verpackt, davon haben sie vor dem Schlafengehen noch ein Foto geschickt:



Diese Hilfsmaßnahme wird durch eine Zusammenarbeit mit unserem Verein und von dem Team organisierter nepalesischer Selbsthilfe ermöglicht: Die Gruppe hat 30.000 Rupees in den eigenen Familien in Kathmandu gesammelt, 50.000 Rupees von Familienmitgliedern, die in Amerika wohnen, geschickt bekommen und 200.000 Rupees (1785,- Euro) von unserem Verein erhalten.

Samten Lama ist heute morgen mit einer Gruppe von Helfern und Helferinnen in eine Gegend an der Grenze der beiden Bezirke Nuwakot und Sindhupalchok unterwegs, um dort dringend benötigte medizinische Hilfe zu leisten. Drei gut ausgebildete Krankenschwestern sind mit ihm unterwegs, uns sie haben einen Vorrat an Medikamenten dabei. Sie gehen davon

aus, dass sie von Kathmandu ca. 6 Stunden unterwegs sein werden, um die Gegend zu erreichen. Unser Verein finanziert diese Hilfsmission. Die Gegend ist so zerstört wie viele Dörfer in Sindhupalchok, hier ein Foto der letzten Hilfsexpedition vor einigen Tagen:



Choje Lama Phuntsok und die Mönche und Nonnen seines Klosters verteilen heute wieder Nahrungsmittel an die vom Erdbeben betroffenen Menschen in den umliegenden Dörfern am Rande von Kathmandu. Wir haben 100.000 Rupien (892,- Euro) dafür geschickt.

All diese Menschen tun alles, was sie können, und leisten hervorragende Arbeit unter diesen schwierigen Umständen. Choje Lama Phuntsok schläft immer noch im Zelt wie auch alle Mönche und Nonnen des Klosters. Von dort aus koordiniert er die Hilfsmaßnahmen für sein Institut und die Hilfsmaßnahmen seiner Mönche und Nonnen für Menschen in der Umgebung. Die Gebäude des Leksheyling Institutes können zur Zeit nicht betreten werden, da sie sehr beschädigt sind. Samten Lama, Tsering Ongma und ihre Teams



fahren in Gegenden, die unter unvorstellbaren Zerstörungen leiden. Sie arbeiten rund um die Uhr. Tsering Ongma und ihr Team haben die halbe letzte Nacht Hilfsgüter umgepackt und sind heute morgen um 5:00 aufgebrochen, um Saramthali zu erreichen.

Bitte helfen Sie uns, diese Menschen zu unterstützen. In den abgelegenen Gebieten wird nicht nur Wiederaufbauhilfe, sondern nach wie vor Soforthilfe dringend benötigt. Die Bedingungen verschlimmern sich von Tag zu Tag, und viele Orte sind nicht oder nur schwer über die Straßen erreichbar. Die Helfer und Helferinnen haben auch Probleme, weiter abgelegene Gegenden zu erreichen, weil hungrige und verzweifelte Menschen auf dem Weg versuchen, Hilfskonvois zu stoppen.

Wir sind dabei, alles zu tun, was wir mit unserer kleinen Gruppe tun können. Wenn Sie spenden können, tun Sie das bitte; es spielt keine Rolle, ob Sie an uns spenden oder an eine andere Organisation. Bitte helfen Sie den Menschen in Nepal und den umliegenden Ländern, die so sehr unter den Folgen des Erdbebens leiden.

Wir danken Ihnen.

Nike-Ann Schröder für Brücke nach Tibet e.V.

www.bruecke-nach-tibet.de